



Niederschrift

über die

**gemeinsame Sitzung des Bau- und
Sanierungsausschusses und der Ortsbeiräte Mainz-
Bretzenheim, -Ebersheim, -Hartenberg/Münchfeld
und -Hechtsheim**

am 26.05.2011

Anwesend

- Vorsitz

Grosse, Marianne

- Mitglieder

Eckhardt, Gerd Dr.
Franz, Henning (Urkundsperson)
Huck, Brian Dr.
Hölzl, Gudrun

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Kützing, Lars Dr.

- Mitglieder

Litzenburger, Andrea Dr.
Moseler, Claudius Dr.
Stenner, Ursula (Urkundsperson)
Walter-Bornmann, Gerhard

- Stellvertretung

Blume, Caroline
Eder, Katrin
Strokowsky, Peter

- Ortsbeiratsmitglieder

Balg, Torsten
Becker, Marco
Binz, Manuel
Eckert, Nadine
Erdmann, Wolfram
Friedrich, Karl-Heinz
Grodén-Kranich, Ursula
Huber, Walter
Jung, Franz
Katlewski, Iris
Kirschner, Martin
Köppen, Wilfriede
Lohöfer, Natascha
Maillet, Roswitha

Odenweller, Anette
Pohl, Christine Dr.
Reinbold, Markus Dr.
Röder, Rupert Dr.
Schenk, Peter Dr.
Schwalm, Peter
Schwarzer, Torsten
Schwedass, Helgi
Siebner, Claudia
Trautwein, Karin
Wenderoth, Gerhard
Wollmann, Monika
Zimmer, Günter Dr.

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Konrad, Walter Dr.
Leinen, Felix Prof. Dr.

- Schriftführung

Kleindienst, Jürgen

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Klomann, Nico
Rösch, Matthias
Schreiner, MdL, Gerd
Steinbrech, Ronald
Strutz, Harald

- Ortsbeiratsmitglieder

Altherr, Florian
Arslan, Hidir
Braun, Ludwig
Brecht, Christian
Buschbaum, Oliver
Emrich, Rainer
Ernstberger, Nico
Euteneuer, Klaus
Gill, Matthias
Grafen, Horst
Grebner, Thomas
Götz, Günther
Hafner, Klaus

Herbst, Corinne
Konrad, Walter
Lippold, Manfred
Nolda, Hans-Joachim
Petry, Matthias
Prutschay, Michael
Schau, Peter
Schilling, Florian
Schlemmer, Wilma
Schmitt, Norbert
Thieme, Klaus-Dieter
Trier, Roy Uwe
Weiß, Anna
Wenner, Horst
Wiegert, Michael
Zehe-Clauß, Birgit

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Binz, Katharina
Faber, Matthias
Jessen, Jens Prof. em. Dr.
Sucher, Oliver
Trautmann, Klaus

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung gemäß vorliegender Tagesordnung

b) öffentlich

2. Bauleitplanverfahren VEP "He 124" (Planstufe II)
3. Bauleitplanverfahren "MLK-Park (H 92)"

Frau Beigeordnete Grosse eröffnet die Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Als Urkundspersonen werden Frau Stenner (CDU) und Herr Franz (SPD) benannt.

Herr Erdmann stellt fest, dass der Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim nicht beschlussfähig ist.

Frau Trautmann stellt fest, dass der Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld nicht beschlussfähig ist.

Von Frau Groden-Kranich wird festgestellt, dass der Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim beschlussfähig ist.

Herr Schwedass stellt die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates Mainz-Ebersheim fest.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände vorgebracht. Es erfolgt sodann der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 2

Bauleitplanverfahren VEP "He 124" (Planstufe II)

a) Änderung Nr. 36 des Flächennutzungsplanes der Stadt Mainz im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Möbel- und Fachmarktzentrum - VEP (He 124)"

hier: - Vorlage in Planstufe II

- Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

b) Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Möbel- und Fachmarktzentrum - VEP (He 124)"

hier: - Vorlage in Planstufe II

- Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Vorlage: 0761/2011

Bau- und Sanierungsausschuss:

Frau Beigeordnete Grosse erläutert den vorliegenden Bebauungsplanentwurf für das Möbel- und Fachmarktzentrum. Sie teilt mit, dass parallel zu dem Bauleitplanverfahren ein Raumordnungsverfahren und ein Zielabweichungsverfahren durchgeführt wurden. Der Raumordnungsentscheid sowie der Zielabweichungsbescheid lagen seit Ende Februar vor. Unter den darin genannten Voraussetzungen werde das Vorhaben als raumverträglich eingestuft. Die Vorgaben der Raumordnung wurden bei diesem vorhabenbezogenen Bebauungsplan berücksichtigt. Geplant seien ein Möbelmarkt mit 45.000 m² Verkaufsfläche, ein Fachmarkt für Garten, Heim und Hobby mit 10.000 m² Verkaufsfläche sowie noch nicht näher bestimmte Fachmärkte mit Einrichtungsbedarf auf weiteren 5.000 m² Verkaufsfläche. Hinzu komme ein Tankstelle mit Waschstraße unmittelbar an der Ludwig-Erhard-Straße.

Herr Dr. Moseler sowie Frau Hölzl erklären, dass sie die Vorlage der Verwaltung ablehnen würden, da damit das Zentrenkonzept aufgeweicht werde. Auf Nachfrage von Herrn Dr. Eckhardt erläutert Herr Ingenthron die Konzeption für die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Weitere Details würden im anstehenden Verfahren geklärt werden. Herr Dr. Zimmer bittet, eine Kreisellösung an der Barcelona-Allee zu prüfen. Herr Dr. Pohl sowie Herr Prof. Dr. Leinen raten, die Verkehrsausbauplanung frühzeitig vorzunehmen. Herr Dr. Kützing ist der Auffassung, dass der Landesbetrieb Mobilität beizeiten einbezogen werden sollte. Hinsichtlich der verkehrlichen Situation sollte deshalb ein Gespräch mit den beteiligten Ortsbeiräten aus Mainz-Hechtsheim und Mainz-Ebersheim sowie der GVG, dem Stadtplanungsamt und dem Landesbetrieb durchgeführt werden. Herr Ingenthron teilt ergänzend mit, dass die zu erwartenden Verkehrsmengen in den Prognoseansätzen berücksichtigt worden seien.

Der Ortsbeirat Mainz-Ebersheim beschließt sodann **einstimmig** entsprechend der Beschlussvorlage.

Der Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim beschließt sodann **einstimmig** entsprechend der Beschlussvorlage.

Der Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim nimmt die Beschlussvorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bau- und Sanierungsausschuss beschließt sodann bei **3 Gegenstimmen** entsprechend der Beschlussvorlage.

Frau Beigeordnete Grosse erläutert den vorliegenden Bebauungsplanentwurf für das Möbel- und Fachmarktzentrum. Sie teilt mit, dass parallel zu dem Bauleitplanverfahren ein Raumordnungsverfahren und ein Zielabweichungsverfahren durchgeführt wurden. Der Raumordnungsentscheid sowie der Zielabweichungsbescheid lagen seit Ende Februar vor. Unter den darin genannten Voraussetzungen wird das Vorhaben als raumverträglich eingestuft. Die Vorgaben der Raumordnung wurden bei diesem vorhabenbezogenen Bebauungsplan berücksichtigt. Geplant seien ein Möbelmarkt mit 45.000 m² Verkaufsfläche, ein Fachmarkt für Garten, Heim und Hobby mit 10.000 m² Verkaufsfläche sowie noch nicht näher bestimmte Fachmärkte mit Einrichtungsbedarf auf weiteren 5.000 m² Verkaufsfläche. Hinzu kommt eine Tankstelle mit Waschstraße unmittelbar an der Ludwig-Erhard-Straße.

Herr Dr. Moseler sowie Frau Hölzl erklären, dass sie die Vorlage der Verwaltung ablehnen würden, da damit das Zentrenkonzept aufgeweicht werde. Auf Nachfrage von Herrn Dr. Eckhardt erläutert Herr Ingenthron die Konzeption für die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Weitere Details würden im anstehenden Verfahren geklärt werden. Herr Dr. Zimmer bittet, eine Kreisellösung an der Barcelona-Allee zu prüfen. Herr Dr. Pohl sowie Herr Prof. Dr. Leinen raten, die Verkehrsausbauplanung frühzeitig vorzunehmen. Herr Dr. Kützing ist der Auffassung, dass der Landesbetrieb Mobilität beizeiten einbezogen werden sollte. Hinsichtlich der verkehrlichen Situation sollte deshalb ein Gespräch mit den beteiligten Ortsbeiräten aus Mainz-Hechtsheim und Mainz-Ebersheim sowie der GVG, dem Stadtplanungsamt und dem Landesbetrieb durchgeführt werden. Herr Ingenthron teilt ergänzend mit, dass die zu erwartenden Verkehrsmengen in den Prognoseansätzen berücksichtigt worden seien.

Der Ortsbeirat Mainz-Ebersheim beschließt sodann **einstimmig** entsprechend der Beschlussvorlage.

Der Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim beschließt sodann **einstimmig** entsprechend der Beschlussvorlage.

Der Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim nimmt die Beschlussvorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bau- und Sanierungsausschuss beschließt sodann bei **3 Gegenstimmen** entsprechend der Beschlussvorlage.

Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim:

Frau Beigeordnete Grosse erläutert den vorliegenden Bebauungsplanentwurf für das Möbel- und Fachmarktzentrum. Sie teilt mit, dass parallel zu dem Bauleitplanverfahren ein Raumordnungsverfahren und ein Zielabweichungsverfahren durchgeführt wurden. Der Raumordnungsentscheid sowie der Zielabweichungsbescheid lagen seit Ende Februar vor. Unter den darin genannten Voraussetzungen wird das Vorhaben als raumverträglich eingestuft. Die Vorgaben der Raumordnung wurden bei diesem vorhabenbezogenen Bebauungsplan berücksichtigt. Geplant seien ein Möbelmarkt mit 45.000 m² Verkaufsfläche, ein Fachmarkt für Garten, Heim und Hobby mit 10.000 m² Verkaufsfläche sowie noch

nicht näher bestimmte Fachmärkte mit Einrichtungsbedarf auf weiteren 5.000 m² Verkaufsfläche. Hinzu kommt eine Tankstelle mit Waschstraße unmittelbar an der Ludwig-Erhard-Straße.

Herr Dr. Moseler sowie Frau Hölzl erklären, dass sie die Vorlage der Verwaltung ablehnen würden, da damit das Zentrenkonzept aufgeweicht werde. Auf Nachfrage von Herrn Dr. Eckhardt erläutert Herr Ingenthron die Konzeption für die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Weitere Details würden im anstehenden Verfahren geklärt werden. Herr Dr. Zimmer bittet, eine Kreisellösung an der Barcelona-Allee zu prüfen. Herr Dr. Pohl sowie Herr Prof. Dr. Leinen raten, die Verkehrsausbauplanung frühzeitig vorzunehmen. Herr Dr. Kützing ist der Auffassung, dass der Landesbetrieb Mobilität beizeiten einbezogen werden sollte. Hinsichtlich der verkehrlichen Situation sollte deshalb ein Gespräch mit den beteiligten Ortsbeiräten aus Mainz-Hechtsheim und Mainz-Ebersheim sowie der GVG, dem Stadtplanungsamt und dem Landesbetrieb durchgeführt werden. Herr Ingenthron teilt ergänzend mit, dass die zu erwartenden Verkehrsmengen in den Prognoseansätzen berücksichtigt worden seien.

Der Ortsbeirat Mainz-Ebersheim beschließt sodann **einstimmig** entsprechend der Beschlussvorlage.

Der Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim beschließt sodann **einstimmig** entsprechend der Beschlussvorlage.

Der Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim nimmt die Beschlussvorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bau- und Sanierungsausschuss beschließt sodann bei **3 Gegenstimmen** entsprechend der Beschlussvorlage.

Ortsbeirat Mainz-Ebersheim:

Frau Beigeordnete Grosse erläutert den vorliegenden Bebauungsplanentwurf für das Möbel- und Fachmarktzentrum. Sie teilt mit, dass parallel zu dem Bauleitplanverfahren ein Raumordnungsverfahren und ein Zielabweichungsverfahren durchgeführt wurden. Der Raumordnungsentscheid sowie der Zielabweichungsbescheid lagen seit Ende Februar vor. Unter den darin genannten Voraussetzungen wird das Vorhaben als raumverträglich eingestuft. Die Vorgaben der Raumordnung wurden bei diesem vorhabenbezogenen Bebauungsplan berücksichtigt. Geplant seien ein Möbelmarkt mit 45.000 m² Verkaufsfläche, ein Fachmarkt für Garten, Heim und Hobby mit 10.000 m² Verkaufsfläche sowie noch nicht näher bestimmte Fachmärkte mit Einrichtungsbedarf auf weiteren 5.000 m² Verkaufsfläche. Hinzu kommt eine Tankstelle mit Waschstraße unmittelbar an der Ludwig-Erhard-Straße.

Herr Dr. Moseler sowie Frau Hölzl erklären, dass sie die Vorlage der Verwaltung ablehnen würden, da damit das Zentrenkonzept aufgeweicht werde. Auf Nachfrage von Herrn Dr. Eckhardt erläutert Herr Ingenthron die Konzeption für die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Weitere Details würden im anstehenden Verfahren geklärt werden. Herr Dr. Zimmer bittet, eine Kreisellösung an der Barcelona-Allee zu prüfen. Herr Dr. Pohl sowie Herr Prof. Dr. Leinen raten, die Verkehrsausbauplanung frühzeitig vorzunehmen. Herr Dr. Kützing ist der Auffassung, dass der Landesbetrieb Mobilität beizeiten einbezogen werden sollte. Hinsichtlich der verkehrlichen Situation sollte deshalb ein Gespräch mit den beteiligten Ortsbeiräten aus Mainz-Hechtsheim und Mainz-Ebersheim sowie der GVG, dem Stadtplanungsamt und dem Landesbetrieb durchgeführt werden. Herr Ingenthron teilt ergänzend mit, dass die zu erwartenden Verkehrsmengen in den Prognoseansätzen berücksichtigt worden seien.

Der Ortsbeirat Mainz-Ebersheim beschließt sodann **einstimmig** entsprechend der Beschlussvorlage.

Der Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim beschließt sodann **einstimmig** entsprechend der Beschlussvorlage.

Der Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim nimmt die Beschlussvorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bau- und Sanierungsausschuss beschließt sodann bei **3 Gegenstimmen** entsprechend der Beschlussvorlage.

Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim:

Frau Beigeordnete Grosse erläutert den vorliegenden Bebauungsplanentwurf für das Möbel- und Fachmarktzentrum. Sie teilt mit, dass parallel zu dem Bauleitplanverfahren ein Raumordnungsverfahren und ein Zielabweichungsverfahren durchgeführt wurden. Der Raumordnungsentscheid sowie der Zielabweichungsbescheid lagen seit Ende Februar vor. Unter den darin genannten Voraussetzungen wird das Vorhaben als raumverträglich eingestuft. Die Vorgaben der Raumordnung wurden bei diesem vorhabenbezogenen Bebauungsplan berücksichtigt. Geplant seien ein Möbelmarkt mit 45.000 m² Verkaufsfläche, ein Fachmarkt für Garten, Heim und Hobby mit 10.000 m² Verkaufsfläche sowie noch nicht näher bestimmte Fachmärkte mit Einrichtungsbedarf auf weiteren 5.000 m² Verkaufsfläche. Hinzu kommt eine Tankstelle mit Waschstraße unmittelbar an der Ludwig-Erhard-Straße.

Herr Dr. Moseler sowie Frau Hölzl erklären, dass sie die Vorlage der Verwaltung ablehnen würden, da damit das Zentrenkonzept aufgeweicht werde. Auf Nachfrage von Herrn Dr. Eckhardt erläutert Herr Ingenthron die Konzeption für die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Weitere Details würden im anstehenden Verfahren geklärt werden. Herr Dr. Zimmer bittet, eine Kreisellösung an der Barcelona-Allee zu prüfen. Herr Dr. Pohl sowie Herr Prof. Dr. Leinen raten, die Verkehrsausbauplanung frühzeitig vorzunehmen. Herr Dr. Kützing ist der Auffassung, dass der Landesbetrieb Mobilität beizeiten einbezogen werden sollte. Hinsichtlich der verkehrlichen Situation sollte deshalb ein Gespräch mit den beteiligten Ortsbeiräten aus Mainz-Hechtsheim und Mainz-Ebersheim sowie der GVG, dem Stadtplanungsamt und dem Landesbetrieb durchgeführt werden. Herr Ingenthron teilt ergänzend mit, dass die zu erwartenden Verkehrsmengen in den Prognoseansätzen berücksichtigt worden seien.

Der Ortsbeirat Mainz-Ebersheim beschließt sodann **einstimmig** entsprechend der Beschlussvorlage.

Der Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim beschließt sodann **einstimmig** entsprechend der Beschlussvorlage.

Der Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim nimmt die Beschlussvorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bau- und Sanierungsausschuss beschließt sodann bei **3 Gegenstimmen** entsprechend der Beschlussvorlage.

Punkt 3

Bauleitplanverfahren "MLK-Park (H 92)"

Bebauungsplan "MLK-Park (H 92)"

hier: - erneuter Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

- Vorlage in Planstufe I

- Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Vorlage: 0754/2011

Bau- und Sanierungsausschuss:

Frau Beigeordnete Grosse informiert hinsichtlich des aktuellen Sachstandes des Bebauungsplanverfahrens für den Martin-Luther-King-Park. Nachdem die Vielzahl der gemeinsamen Arbeitsgespräche u. a. mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des MLK-Parks abgeschlossen ist, soll nun das Bauleitplanverfahren "MLK-Park (H 92)" fortgesetzt werden. Zusammenfassend sind alle bisher diskutierten Inhalte und alle erzielten Ergebnisse zur Nachverdichtung des MLK-Parks der Beschlussvorlage beigelegt. Auf der Grundlage dieser Ergebnisse wurde der jetzt in Planstufe I vorgelegte Bebauungsplanentwurf erarbeitet. Als nächster Verfahrensschritt soll nun die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt werden. Die Bürgerbeteiligung ist bereits für den 08.06.2011 vorgesehen. Da zwei Flächen entlang des Dr.-Martin-Luther-King-Weges in den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes eingeschlossen werden sollen, ist auch ein erneuter Aufstellungsbeschluss erforderlich.

Frau Trautwein erklärt, dass die Anwohner des Martin-Luther-King-Parks den Parkcharakter unbedingt erhalten haben wollten. Sie hält deshalb die Nachverdichtung immer noch für zu hoch. Die CDU werde deshalb heute den Bebauungsplan ablehnen. Die Verwaltung solle nochmals auf die Forderung des MLK-Vereins eingehen. Auch Herr Dr. Moseler ist der Auffassung, dass der Bebauungsplan nachbearbeitet werden soll. Insbesondere sehe er Probleme mit der Größe der Torhäuser. Er werde deshalb heute die Vorlage ablehnen. Herr Walter Konrad bemängelt, dass während der Gesprächsrunden Geländeverkäufe vorgenommen wurden. Weiterhin sollten Kinderspielflächen zur Verfügung gestellt werden. Kritisch sieht er auch die Zunahme des IV. Herr Dr. Kützing erklärt, dass heute erst mit dem Verfahren begonnen werde und diese Planung und auch die durchgeführte Bürgerbeteiligung ein Paradebeispiel von Öffentlichkeitsbeteiligung darstellten. Die SPD-Fraktion werde daher der Vorlage der Verwaltung zustimmen. Frau Hölzl erklärt zu den erfolgten runden Tischen, dass die Ergebnisse lediglich zur Kenntnis genommen wurden und explizit keine Zustimmung ergangen sei. Herr Dr. Huck weist auf den gefassten Stadtratsbeschluss hin, wonach ein Bebauungsplan für den MLK-Park gefordert wurde. Diesem Auftrag sei die Verwaltung hiermit nachgekommen. Es sei allemal besser, einen Bebauungsplan für den Bereich aufzustellen, als die Bebauung nach § 34 BauGB zu regeln. Er verweist auch darauf, dass man als Bau- und Sanierungsausschuss eine Verantwortung für das gesamte Stadtgebiet habe und nicht nur für punktuelle, kleine ausgeklammerte Bereiche. Herr Dr. Eckhardt rät, noch einen weiteren runden Tisch vor dem Beschluss der Planstufe I einzuberufen. Auch sieht er keine unabwendbare Notwendigkeit, die Geschossigkeit wie geplant zu bauen. Der soziale Frieden in dem Wohngebiet solle gewahrt bleiben. Insbesondere müsse man eine mögliche Veränderung der Sozialstruktur beachten. Er bittet deshalb, dass der TOP heute vertagt wird. Frau Beigeordnete Grosse weist darauf hin, dass heute nicht die Offenlage des Bebauungsplanverfahrens beschlossen werde, sondern dass heute die Planstufe I sowie die am 08.06.2011 durchzuführende Bürgerbeteiligung anstünden. Außerdem sei es selbstverständlich, dass die eingebrachten Bedenken und Anregungen der Bürger in das Bebauungsplanverfahren einfließen und eine entsprechende Abwägung stattfindet. Mit dem vorliegenden Bebauungsplanentwurf sei bereits sehr viel erreicht worden, wobei keine Maximalforderungen der jeweiligen Seiten durchgesetzt werden könnten. Herr Walter Konrad bemängelt, dass die Wohnbau bei einem Bauprojekt sozialverträglich baue, im MLK-Park dies hingegen strikt ablehne. Er werde deshalb eine Anfrage im Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld stellen. Herr Franz betont, dass die Wohnqualität durch die vorgesehene Nachverdichtung nicht eingeschränkt sei und das vorliegende Konzept eine Kompromisslösung darstelle.

Der Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld nimmt sodann die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Dr. Eckhardt stellt sodann folgende vier Anträge zur Abstimmung:

1. Zu dem vorgelegten Schreiben des MLK-Vereins soll die Verwaltung schriftlich eine fachliche Stellungnahme abgeben.

Der Antrag wird sodann seitens des Bau- und Sanierungsausschusses bei **1 Enthaltung** so beschlossen.

2. Die Verwaltung soll die Veränderungen der Sozialstruktur prüfen und die Auswirkungen darlegen.
Der Antrag wird sodann mit **5 Jastimmen bei 7 Neinstimmen und 1 Enthaltung** so abgelehnt.
3. Die Verwaltung soll zu einem abschließenden runden Tisch einladen.
Der Antrag wird bei **2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung** so beschlossen.
4. Die Beschlussvorlage soll vertagt werden.
Der Bau- und Sanierungsausschuss beschließt **mehrheitlich**, den Antrag abzulehnen.

Herr Dr. Eckhardt beantragt sodann, über die Beschlussvorlage der Verwaltung getrennt abzustimmen.
Es erfolgt sodann die beantragte getrennte Abstimmung:

1. Der Bau- und Sanierungsausschuss beschließt bei **1 Enthaltung** den erneuten Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB.
2. Der Bau- und Sanierungsausschuss beschließt sodann bei **1 Enthaltung und 5 Neinstimmen** die Vorlage in Planstufe I.
3. Der Bau- und Sanierungsausschuss beschließt sodann bei **6 Neinstimmen und 1 Enthaltung** die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB im Standardverfahren.

Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld:

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Gez. Marianne Grosse
.....
Vorsitz

Gez. Jürgen Kleindienst
.....
Schrifführung

Gez. Henning Franz
.....
Urkundsperson

Gez. Ursula Stenner
.....
Urkundsperson